

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Zweijahres- kindergarten



Informationen für Eltern

Schule Sachseln

Ab Schuljahr 2021/22

Einleitung

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Kindergarten Sachseln und informieren Sie gerne mit dieser Broschüre über die Angebote, deren Ziele und Möglichkeiten.

Zweijahres-Kindergarten bedeutet für ein Kind mehr Zeit, sich an eine Gruppe zu gewöhnen, sich in diese Gruppe zu integrieren, verschiedene Rollen einzunehmen, Regeln kennen und diese auch einzuhalten und seine Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem sicheren Lernumfeld weiterzuentwickeln.

Durch vielfältige Spiel- und Lernangebote unterstützen die Lehrpersonen die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung- basierend auf den kantonalen Vorgaben.

Schwerpunkte im Kindergarten

Im Kindergarten findet ein fließender Übergang vom spielerischen Lernen zum lernenden Spielen statt. Die Lehrperson gestaltet geführte Sequenzen, welche vielfältige Lernprozesse ermöglichen, die auf den Grundlagen des Lehrplan 21 basieren. Das freie Spiel ist ein wesentlicher Bestandteil des Kindergartens. Das Spielen geführt oder frei, ermöglicht den Kindern eigene Lernwege zu entdecken und zu verfolgen. Spielen fördert die Ausdauer, regt zum Üben und Vertiefen an und bietet angemessene Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

Abwechslungsreiche Spiel- und Lernangebote sind daher unabdingbar, wie auch die Wahrnehmung mit allen Sinnen. Das Kind kann jeden Tag neu wählen und wird aber auch ermutigt, sich auf ein Spiel- und Lernangebot einzulassen, das es vielleicht nicht selbst wählen würde. Ausgehend vom interesselgeleiteten, beiläufigen Lernen in Alltags- und Spielsituationen wird das Lernen im Verlauf der Kindergartenzeit gezielter und systematischer. Die Kinder werden zunehmend fähig mit vorgegebenen Aufgaben und Aufträgen umzugehen.

Lernen im Kindergarten ist auch stark soziales Lernen. In der Gruppe kann gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme, Toleranz, Kommunikation und Konfliktbewältigung im Alltag auf natürliche Weise erfahren und geübt werden. Die Kinder können ihre Wirkung auf andere erproben und ihre eigenen Grenzen sowie die Grenzen der anderen erfahren. Sie lernen Achtsamkeit, Vertrauen aufbauen und Verantwortung übernehmen. Der Kindergarten legt damit wichtige Grundlagen für ein friedliches, verantwortungsvolles Miteinander.

Grundsätzlich gilt: Kinder sollen gemäss ihres Entwicklungsstandes und ihrer Bedürfnisse gefördert werden. Eine vergleichende Leistungsbeurteilung gibt es nicht. Das Kind in seiner Individualität erhält die Aufmerksamkeit, Förderung und Herausforderungen, die seiner Entwicklung angepasst sind. Spiel und Spass, Lernen mit allen Sinnen in der Gemeinschaft stehen im Kindergarten nach wie vor im Vordergrund.

Eintritt und Unterrichtsformen

Der Kindergarten ist eine altersgemischte Klasse. Diese besteht aus dem Kleinkindergartenjahr (freiwillig) und Grosskindergartenjahr (obligatorisch). Die Kinder werden auf Grund ihres Geburtsdatums in den Kindergarten aufgenommen. Es sind keine frühzeitigen Eintritte in den Kleinkindergarten oder Grosskindergarten vorgesehen.

Grosskindergarten (obligatorisches Jahr)

Kinder, die bis zum 31. Juli das fünfte Altersjahr vollenden, treten auf Beginn des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein.

Kleinkindergarten (freiwilliges Jahr)

Kinder, die bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr vollenden, können auf Anmeldung der Eltern auf Beginn des nächsten Schuljahres in den Kindergarten eintreten. Ist das Kind im Kleinkindergarten aufgenommen, ist der Kindergartenbesuch während des ganzen Schuljahres obligatorisch und es gilt die Absenzen Regelung der Schule Sachseln und die kantonale Ferienregelung. Allfällige Urlaubsgesuche werden somit gleich wie in den restlichen Stufen behandelt.

Voraussetzungen für das freiwillige Kindergartenjahr

Ihr Kind ist offen, sich auf Neues einzulassen und freut sich auf die Zeit im Kindergarten.

Ihr Kind kann sich für die Zeit im Kindergarten von den Eltern lösen.

Ihr Kind kann sich selber an- und ausziehen (Schuhe, Kleidung).

Ihr Kind bewältigt den Kindergartenweg grundsätzlich zu Fuss.

Der Kindergarten bietet einen regelmässigen, strukturierten Tagesablauf. Damit sich das Kind mit Freude am Geschehen beteiligen kann, ist es wichtig, dass es pünktlich, ausgeschlafen, gut ernährt, wach und präsent im Kindergarten ankommt.

Nehmen Sie sich Zeit, wenn Ihr Kind in dieser wichtigen, aufregenden, aber auch strengen Startzeit Ihre besondere Aufmerksamkeit benötigt. In dieser neuen Umgebung muss es sich erst zurechtfinden und Vertrauen fassen.

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Empfangszeit 08.10 – 08.55	alle	Gross	Gross	alle	alle
Vormittag 08.55 – 11.45	alle	Gross	Gross	alle	alle
Mittag					
Nachmittag 13.25 – 15.00	Gross	Klein		Gross	

Während der Empfangszeit treffen die Kinder individuell ein. Um 08.55 Uhr müssen alle Kinder umgezogen im Kindergarten sein.

Obligatorischer Kindergarten / "die Grossen"

Die Kinder im Grosskindergarten besuchen den Unterricht an fünf Vormittagen und an zwei Nachmittagen. An den zwei Nachmittagen wird in dieser Gruppe unterrichtet.

Freiwilliger Kindergarten / "die Kleinen"

Die Kinder des Kleinkindergartens nehmen bis zu den Herbstferien am Freitagmorgen nicht am Unterricht teil. Nach den Herbstferien besuchen die Kinder auch den Freitagmorgen.

Ist das Pensum bei einzelnen Kindern zu hoch, besteht die Möglichkeit, nach Absprache mit den Eltern, dies individuell anzupassen.

Elternarbeit

Für alle Eltern findet jährlich mindestens ein Elterngespräch und ein Elternabend statt, die verpflichtend sind. Für eine gute Zusammenarbeit ist der Austausch zwischen Eltern – Kind und Schule unabdingbar. Die Schule Sachseln bietet zudem offizielle Besuchstage an.

Im Grosskindergarten ist das Kind beim Beurteilungsgespräch anwesend.

Fachpersonen im Unterricht

Die Klassenlehrpersonen sind für alle Kinder des Kindergartens und deren Eltern die Hauptbezugsperson. Sie koordinieren den Einsatz zusammen mit den weiteren Personen, die im Kindergarten tätig sind.

Klassenhilfe

Bis zu den Herbstferien und an speziellen Anlässen, wenn alle Kinder anwesend sind, wird jede Klasse durch eine Klassenhilfe unterstützt. Sie ist zu Beginn des Schuljahres vermehrt präsent und wird den Sportunterricht während des ganzen Jahres begleiten.

Schulische Heilpädagogin (SHP)

Die SHP begleitet, unterstützt und fördert die Kinder aus dem Klein- und Grosskindergarten. Die schulische Heilpädagogin arbeitet in Klassen, Kleingruppen oder im Einzelunterricht.

Bei Elterngesprächen ist die SHP bei Bedarf oder auf Wunsch dabei. Sie arbeitet vernetzt mit Eltern, Schule und allenfalls externen Diensten.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der Deutschunterricht (DaZ) für fremdsprachige Kinder wird für beide Kindergartenjahre während der Unterrichtszeit angeboten.

Dienstleistungen

Sehen und Hören

Während des Schuljahres findet ein Augen- und Hörtest durch eine Fachperson, statt. Wird eine Auffälligkeit festgestellt, werden die Eltern entsprechend benachrichtigt.

Zahnpflege

Alle Kinder nehmen am Zahnpflegeunterricht, der während des Unterrichts stattfindet, teil.

Verkehrserziehung

Der Polizist führt alle Kinder in das korrekte Verhalten im Strassenverkehr ein.

Betreuter Mittagstisch

In Sachseln besteht die Möglichkeit Kinder für den betreuten Mittagstisch anzumelden.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein Bestandteil der Schule Sachseln. Bei Unterstützungsbedarf können Eltern, Lehrpersonen oder Kinder dieses Angebot kostenlos nutzen.

Sozialpädagogik

Sozialpädagoginnen werden nach Bedarf als Unterstützung in einer Klasse eingesetzt.

Information und Kontakt

Alle Informationen, welche die Absenzenregelung, Ferien, Urlaubsgesuche und Kontakte betreffen, sind unter Bildung auf der Webseite zu finden: www.sachseln.ch

Schulsekretariat

Heinrich-Federerweg 5

6072 Sachseln

041 666 55 83

schulsekretariat@sachseln.ow.ch

Schulleitung Zyklus 1 + 2

Monika Amstutz

041 666 55 84

monika.amstutz@sachseln.ow.ch

Büro im Schulhaus Türli